

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vormort	3
Allgemeine Gesichtspunkte.	
Die Notwendigkeit intensiverer Charakterbildung im modernen Schulwesen. — Kulturelle Gründe. — Gefahren bloßer Verstandesbildung. — Ethische Bedingungen der intellektuellen Kultur. — Charakterbildung für den Beruf. — Der Mangel unseres Bildungswesens an klaren Vorstellungen über das Ziel der Erziehung. — Ästhetische und ethische Erziehung. — Physische und ethische Erziehung. — Hygienische Bedeutung der Charakterbildung. — Heilpädagogik und Moralpädagogik.	9
Moralpädagogische Probleme im Schulleben.	
Ethische Seelsorge und Schuldisziplin. — Die Schullüge. — Individuum und Masse. — Kameradschaft und Freundschaft. — Starke und Schwache. — Sexualpädagogik. — Die Stellung des Schülers zum Alkohol. — Die gemeinsame Erziehung der Geschlechter.	60
Das Problem der Disziplin.	
Soziologische und psychologische Erwägungen. — Drill und Menschenwürde im Heerwesen. — Zusammenfassung. — Demokratie und Schuldisziplin. — Lebensfremdheit unserer pädagogischen Bildung. — Schule und Gesellschaft.	160
Zur Pädagogik des Gehorsams.	
1. Die Bedeutung des Gehorsams für die Freiheit. — Die alte und die neue Erziehung. — Unklarheit der modernen Freiheitspädagogik. — Individualität und Persönlichkeit. — Die Uebertreibungen der Individualisierung. — Das männliche und das weibliche Element in der Pädagogik. — Angriffe gegen die Pädagogik des Gehorsams.	
2. Die Bedeutung der Freiheit für den Gehorsam. — Beseelter Gehorsam. — Versöhnung von Gehorsam und Freiheit im Christentum. — Pestalozzi gegen die Drilldisziplin. — Arbeitspädagogik. — Die pädagogische Bedeutung des Kleinsten. — Erziehung zur Selbstdisziplin.	191

Die Reform der Schuldisziplin.

Seite

1. Amerikanische Methoden und Experimente. — Appell an das Ehrgefühl. — Experimente in der Selbstregierung. — Anfänge des self-government in schweizerischen Schulen. — Versuche auf deutschen und österreichischen Schulen. — Schuljustiz und Selbstregierung. — Schüler selbstverwaltung und staatsbürgerliche Erziehung. — Erziehung zur Verantwortlichkeit.

2. Die Pflege der Selbstachtung. — Die Menschenwürde des Kindes. — Prügelpädagogik. — Die Pädagogik des Vertrauens. — Ermutigende Pädagogik. — Tierpädagogik.

3. Winke für Anfänger. — Die Bedeutung der Disziplin. — Erstes Auftreten. — Geduld und Selbstbeherrschung. — Selbsterziehung.

273

Zur Methodik des ethischen Unterrichtes.

Systematische und gelegentliche Unterweisung in der Ethik. — Die Hauptmotive der neueren moralpädagogischen Bewegung. — Zur Kritik der bisherigen Moralpädagogik. — Beispiele für die induktive Methode im ethischen Unterrichte (Ehrlichkeit, Willensbildung, Caritas). — Anleitung zur Selbsterziehung. — Moralpredigt und Moralpädagogik.

Ethische Durchdringung des gesamten Lehrstoffes. — Direkte und gleichnißweise Verwertung des Lehrstoffes für die Charakterbildung. — Uebersetzungskunst. — Die ethisch-bildende Bedeutung der exakten Wissenschaften. — Ethik im Geschichtsunterricht. — Heimatskunde. — Leseunterricht. — Willensbildung bei den Elementarfächern. — Ethische Anregungen im Turnunterricht.

355

Schlußwort.

Religion und Schule

395

Anhang.

Berichte über praktische Erfahrungen in bezug auf die Selbstregierung der Schüler.

400

Druckfehlerverzeichnis.

Es muß heißen Seite 126, Zeile 12 von oben „Zuges“ statt „Tages“.

Seite 247, Anmerkung 4. Zeile: „In the most minute detail.“